Bemerkung zum Titelbild von Orion 140

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **32 (1974)**

Heft 141

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

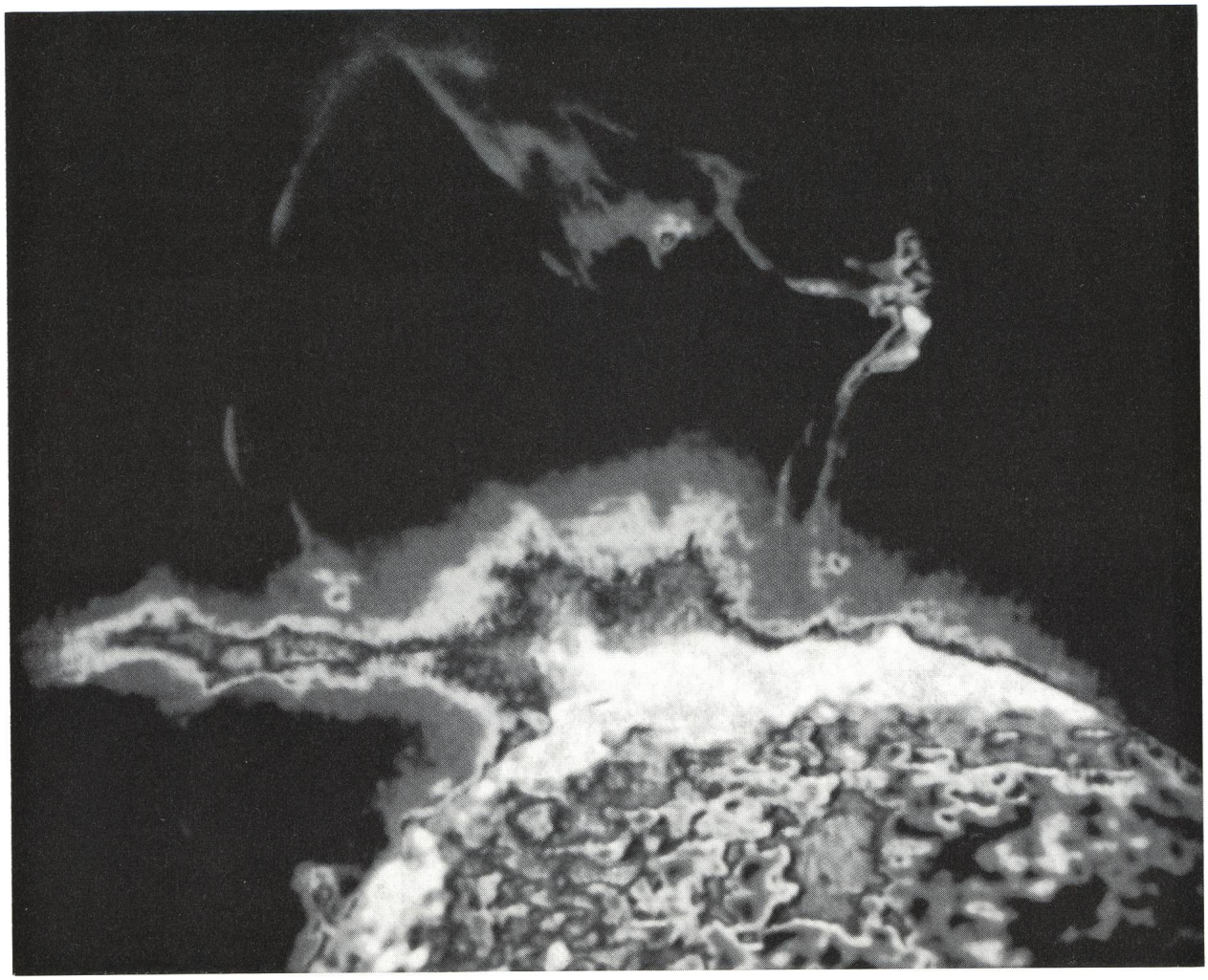
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Dieses Bild zeigt eine enorme Sonneneruption vom 800 000 km Höhe im Licht des *ionisierten Heliums*, aufgenommen mit dem Spektroheliographen des Skylabs anlässlich der 3. Mission. Die Struktur der Eruption kann nicht allein durch magnetische oder Gravitationsfelder erklärt werden. Bild: By courtesy of NASA, Washington D. C. 20546.

Bemerkung zum Titelbild von ORION 140

In diesem Titelbild konnte die ORION-Redaktion unseren Lesern drei von der Sonde Pioneer 10 übermittelte Farbbilder des Jupiter präsentieren. Im Text hierzu ist unserer Druckerei leider der Fehler unterlaufen, die Bezeichnung «grosser roter Fleck» durch «grosser unterer Fleck» zu ersetzen. Dass es selbstverständlich (wie im Manuskript) «grosser roter Fleck» heissen muss, dürfte unseren Lesern wohl klar sein. Die Redaktion möchte sich hiermit für die Druckerei entschuldigen. Sie nimmt dieses Corrigendum gerne zum Anlass, noch darauf hinzuweisen, dass die Original-Bildvorlagen der NASA nicht nur den grossen roten Fleck, sondern daneben auch noch mehrere kleine rote Flecke zeigen, von denen einer im rechten Teilbild schräg rechts oben (Position 2^h) eben noch erkennbar ist. Kombiniert man diesen Bildbefund mit weiteren, von der Sonde Pioneer 10 übermittelten Daten (vergl. ORION 140, S. 15–16), vor allem mit der Wärmestrahlung des grossen Planeten, so liegt der Schluss nahe, dass sich die eigentliche Jupiter-Oberfläche noch im Zustand der Rotglut befinden könnte und in der Form roter Flecke durch Lücken in der Wolkenschicht sichtbar wird. Die endgültige Auswertung der Daten von Pioneer 10 wird ergeben, ob diese Hypothese berechtigt ist oder nicht. E. W.